

„Social Media, Mobile Computing, Cloud Services – die zunehmende Vernetzung rückt immer mehr die Frage in den Mittelpunkt, wie Benutzeridentitäten bereitgestellt, verwaltet und terminiert werden. Eine sichere Benutzer- und Zugangsverwaltung kann hier Risiken und Kosten senken sowie den immer schärfer werdenden Compliance-Forderungen gerecht werden.“



Max Peter,
Vorstand / CEO,
Econet AG

Hohe Zertifizierungskosten, geringe Nachfrage

Japan	3.840	(3.572)
Indien	526	(490)
China	497	(373)
Großbritannien	471	(448)
Deutschland	170	(138)
Südkorea	106	(106)
USA	100	(96)
Spanien	73	(43)
Italien	67	(61)
Frankreich	25	(18)
Niederlande	15	(12)
Norwegen	10	(10)
Schweden	9	(9)
Dänemark	1	(1)

Quelle: TNS Infratest auf Basis EITO, IMF (2011); Vorjahreswerte in Klammern

Abb. 4.2.5b: Bis 2011 vergebene ISO / IEC-Zertifikate nach Ländern

kate vergeben. In Deutschland ließen sich 170 (Vorjahr: 138) Unternehmen nach diesem Standard zertifizieren. Allerdings ist eine Zertifizierung sehr teuer, so dass vergleichsweise wenige Unternehmen diese Möglichkeit bislang genutzt haben.

TNS-Benchmark SSL-Server

Innerhalb der EU-Länder kommen laut Weltbank und Netcraft nach einem Wachstum von 79 Prozent im Jahr 2010 durchschnittlich 608 SSL-Server auf eine Million Einwohner. Innerhalb der 34 OECD-Mitgliedsstaaten beträgt die vergleichbare Quote nach einem Wachstum um 32 Prozent 820 SSL-Server. Weltweit legten die SSL-Server um 37 Prozent auf nun 156 pro eine Million Einwohner zu.

Die Sicherheit beim Online-Shopping soll seit